

**Liebe Freunde, liebe Unterstützer/innen
des Café KrempI,**

zunächst möchte ich Ihnen von Herzen für Ihr Engagement im Verein danken. Sie haben es vielleicht mitbekommen: Es geht turbulent zu im Café KrempI.

Manchmal stürmen bis zu 45 Kinder und Jugendliche unser Café und die Mitarbeiter-innen haben alle Hände viel zu tun. Das Präsidium hat beschlossen, neben Regina Barthel auch noch Frau Carina von Quast auf 400,- Euro Basis im Café anzustellen. Dieser Schritt war nötig geworden, nachdem Claus Herrmann zum 1.12. nun eine neue Arbeit gefunden hat.

Und Sie unterstützen mit Ihrem Engagement unsere offene und diakonische Arbeit im Jugendcafé.

Dank Ihnen!

Ich möchte Sie zu Weihnachten mit einem Spruch von Elisabeth Barrett

**die erde ist voller himmel,
und jeder gewöhnliche busch
steht mit GOTT in flammen.**

**aber nur wer sieht,
zieht seine schuhe aus -
die anderen sitzen drum
herum und pflücken blaubeeren.**

Browning grüßen: Lassen Sie uns nicht nur Blaubeeren pflücken. Lassen Sie uns auch unscheinbare Büsche, wie das Café KrempI mit Gott in Flammen sehen, den eigentlichen Wert erkennen und diesen wichtigen Dienst weiter unterstützen.

Nach gut acht Jahren Förderverein Café KrempI und Vorstandsarbeit möchte ich mich in diesem **KrempI MIX** von Ihnen verabschieden. Ich werde zum Jahresende meinen Dienst in der EJ beenden und damit läuft auch mein Engagement als

Vorsitzender aus. Bis zur Mitgliederversammlung am 20. März werde ich die Geschäfte weiter führen. Dann findet definitiv eine Stabsübergabe an meinen Nachfolger statt.

Ihnen Vielen Dank für alle Zusammenarbeit.

Ihr Achim Falk

Seit September aktiv im Café:

Praktikantin Carolin Friedrich



Carolin Friedrich ist als Praktikantin der Rummelsberger Diakonen- schule im

Berufsanerkennungsjahr in der Evangelischen Jugend im Dekanat aktiv. Im Rahmen ihrer Ausbildung übernahm sie, bereits seit September, auch Thekendienste im Mittagsbetrieb in unserem Jugend- und Begegnungscafé. Bedingt durch meinen Fortgang wird Carolin die Betreuung des Teams der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Café Krempf übernehmen. Ab Dezember 05 (also ab dem Zeitpunkt, an dem Claus Herrmanns definitiv seine Arbeit im Café niederlegt) wird sie sich die Arbeit im Mittagsbetrieb mit Regina Barthel und Carina von Quast teilen.

Wir verabschieden Achim Falk

Zur kommenden Jahreshauptversammlung, 20. März, wird unser

langjähriger Vorsitzender des Fördervereins Cafe Krempf e.V. sein Amt niederlegen, gleichzeitig wird er in den nächsten Wochen auch als Geschäftsführer der Evangelischen Jugend Erlangen zurücktreten. Achim nimmt nach erfolgreichem Abschluß eines Zusatzstudiums – herzlichen Glückwunsch – ab Januar 2006 weitere verantwortungsvolle Aufgaben in der Diakonie wahr.

Mit Achim scheidet ein weiteres Gründungsmitglied des Fördervereins aus der aktiven Arbeit für das Cafe aus.

Blicken wir auf den gemeinsam zurückgelegten Weg zurück. Mit Gründung des Fördervereins sollte ein Anteil von rund 25 % des Personalbedarfes für das Cafe gedeckt werden. Bedingt durch Mittelkürzungen an anderer Stelle mußte diese Arbeit in den vergangenen Jahren immer stärker auf Ehrenamtliche übertragen werden. Ohne deren selbstlosem Einsatz müßte unser Angebot an Jugendliche wesentlich stärker reduziert werden. Dies ist die eine Seite der Medaille. Aber selbst bei größter Disziplin und Selbstorganisation sowie nachhaltigem Engagement unserer Ehrenamtlichen wird vom verantwortlichen Leiter

verlangt, daß er die Arbeit so professionell wie mit Hauptberuflichen erledigt. Muß aber die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden, ist der Aufwand an Organisation und Koordination sowie die erforderliche Flexibilität aller wesentlich höher. Und es ist immer wieder neu zu überzeugen und zu motivieren. Die Dinge müssen immer wieder neu angeschoben werden.

Die Arbeit von Achim im Präsidium, - und wohl auch in der EJ – war geprägt von seinem tiefen Verständnis von Inhalt und Ziel christlicher Jugendarbeit, seinem fundierten Wissen um methodisches Vorgehen, dem Kümern um die Mitarbeiter und der Lösung der Probleme der Jugendlichen. Und natürlich hat er die Auswirkungen des immer enger werdenden Finanzrahmens wie kaum ein anderer gespürt. Immer wieder berieten wir im Vorstand des Fördervereins, aber auch in anderen Führungskreisen, wie unsere möglichen Angebote im Cafe Krempel mit möglichst wenig Geld bei möglichst hohem Anspruch realisiert



werden können.

Wir wollen mit einigen Beispielen an die Aktivitäten des Cafes erinnern, die wir mit Achim erleben durften.

Erinnert Ihr Euch z.B. noch an die Benefizkonzerte von Gerhard Schöne und Clemens Bittlinger in der Gründungsphase? Oder an die Veranstaltungen mit bekannten und aufstrebenden Bands am Lorlebergplatz oder im E-Werk ? Oder die musikalisch umrahmten Gottesdienste und Andachten für Jugendliche? Wer hatte nach den ziemlich langen Geburtstagsfeiern am Vorabend des 1. Mai

jeweils früh morgens die Teilnehmer des „Rädli“ von der guten Tat einer Spende fürs Cafe Krempel überzeugt? Erinnert Ihr Euch noch an die schweißtreibenden Renovierungsaktionen, die noch heute von Eurer großen, sich spontan Bahn brechenden Kreativität zeugen. Oder die mit Fachleuten aller Art heiß diskutierten Ersatz- und Neubeschaffungen von immer professioneller werdenden Küchenmaschinen, der gesponserten

Theke, ... und ihrer gefeierten Inbetriebnahme? Oder die mit dem Cafe-Team verbrachten, lustigen und arbeitsreichen Wochenenden, mit derart weit reichenden Diskussionen, daß wir, nach Hause gekommen, schlichtweg nur noch über uns selbst staunten? Und wir haben den Worten – meistens – auch Taten folgen lassen!

Apropos Sponsoring: Wissen wir eigentlich, wie viele Spenden wir durch Achims Vermittlung und Ansprache erhielten? Nur wenige haben auch die Info – Mappe gesehen, mit der Achim die Pressearbeit intensiviert.

Und Achim war es, der die Idee eines Paten für das Cafe Krempf aufnahm und Klaus-Karl Krauss dafür gewinnen konnte!

Wir möchten nicht mißverstanden werden: diese Aufstellung ist unvollständig. Wir wissen auch, daß Achim in diesen Aktivitäten von einem Team unterstützt wurde. Dafür sind wir ebenfalls dankbar und hoffen, daß Ihr Aktiven und Ihr Vereinsmitglieder und Freunde, allen voran unser Pate KKK, das Cafe nach Kräften und mit ungebrochenem Elan weiter unterstützt.

Heute wollen wir Achim Falk **im Namen des Fördervereins und des Cafe Teams** danken:

danken

- x für seinen treuen Einsatz für das Cafe Krempf,
- x seine Einsicht in Fragen, die die Jugendliche bewegen,
- x seine Weitsicht bei der Planung neuer Aktivitäten,
- x seine Umsicht bei ihrer erfolgreichen Realisierung,

und bitten

- x um seine Nachsicht, wenn wir ihn weniger als erwartet und versprochen unterstützten.

Wir wünschen ihm von Herzen Gottes Segen für all sein Tun in der neuen Aufgabe.

Achims Stiefel (und Fußstapfen) sind groß, aber nicht zu groß:

fähiger Nachfolger gesucht und dringend benötigt!!

Wir hoffen, daß die evangelische Kirche den aus Kostendruck eingeschlagenen Weg der Ausdünnung – fälschlich Verschlankung genannt – der hauptberuflichen Jugendarbeit korrigiert. Von den vorgenommenen

Kürzungen sind wir in der Jugendarbeit überdurchschnittlich betroffen worden. Dem Hören nach ist ein qualifizierter Nachfolger für Achim von der Kammer nicht bestätigt worden. Spielt man - nur - auf Zeit?

An einer für Jugendliche (und die Zukunft der Kirche) entscheidenden Stelle christlicher Glaubensentwicklung und Bindung an die Kirche soll sich Kirche nicht „dünn“ machen.

Kai und Reinhard Hofmann

Eine Ära geht zuende

Leider müssen wir uns vom unserem lieben Claus verabschieden, der uns seit dem 1. Mai 2001 begleitete und uns sehr ans Herz gewachsen ist. Der Stellenumschichtungsplan der Gesamtkirche hat diesen schweren Abschied notwendig gemacht, da seine Stelle gestrichen wurde und somit wurde uns unsere Stütze genommen.

Der erste Arbeitstag war schon recht toll für ihn. Er musste sich gleich krank melden. Doch siegte bei ihm die Neugierde und der Ehrgeiz



und er kam nur zwei Stunden später ins Café.

Freizeiten haben wir auch miteinander durchgemacht und zu manchem Leidwesen ist er ein Fan vom Baumfrühstück und Team- bzw. Vertrauensspielen. Gott sei Dank hat er das Baumfrühstück nur einmal gemacht, da man da ja während dem Essen verhungert.

Viel Spaß haben wir auch immer mit der Speisekarte. Was gehört da drauf? Hmm Zusatzstoffe usw. Außerdem spielt in seinem Caféleben die alte Spülmaschine eine zentrale Rolle, da sie immer defekt war und er ständig dabei war, sie zu reparieren bzw. irgendwelche Techniker zu bestellen. Oder diverse Überschwemmungen, die durch die alte Maschine entstanden, wegzuputzen. Das Ende vom Lied war, dass dann doch per Hand gespült

wurde bis genügend Geld für eine Neue da war.

Die neue Spüli wurde dann im Zuge der Komplettrenovierung eingebaut, indem es auch eine neue Theke gab. Das Renovieren ist auch so ein Steckenpferd von Claus, da

er sogar in seinem Urlaub mitarbeitete. Problematisch ist es ja auch immer die Ehrenamtlichen für so eine Aktion zu gewinnen und motivieren, was ihm meist gut gelang.

Ehrenamtliche sind auch so ein Thema für sich. Das Miteinander im Team war ihm stets ein Anliegen. Sein offenes Ohr für uns alle und seine gemütliche Art hat dabei in vielen problematischen Situationen uns wieder zueinander gebracht. Es war auch alles nicht so Bier ernst mit ihm. Wenn man dann an viele Abende denkt an denen wir einfach nur zusammen gesessen sind und unseren Spaß hatten.

Claus hat auch nebenbei noch eine Familie, die viele Abende auf ihn verzichten musste, weil er sich sehr für uns und für das Café engagierte. Deshalb ein großer Dank an seine Frau Gabi. Neben der Zeit die er bei uns verbrachte, hat er trotzdem noch Zeit für seine zwei Kinder. Sie kamen in den letzten vier Jahren auf die Welt.

Vielen Dank, lieber Claus, für alles!
Für's Café-Team

Tanja, Tom und Sahra

Willkommen Carina von Quast

Von 1. Dezember an wird Carina von Quast als Mitarbeiterin des Fördervereins das Team im Café Krempf ergänzen. Frau

von Quast, oder wie wir sagen, Carina, wird wie Regina Barthel mit ca. neun Wochenstunden im Café als Mitarbeiterin hinter der Theke nicht nur die Bestellungen der Schülerinnen bearbeiten, sondern auch für Begegnungen sorgen. Ihr liegen die Jugendlichen und Kinder sehr am Herzen. Wir freuen uns, sie für diese Arbeit gewonnen zu haben.

Herzlich Willkommen, liebe Carina!

Achim Falk

Vorankündigung:

Die Mitgliederversammlung findet am **Mo 20. März um 19.00 Uhr** im Café Krempf statt!